

NEU BEI UNS IM BEZIRK AB APRIL 2020: DIE GELBE SACK-SAMMLUNG

Alle Informationen zu diesem Thema und vieles mehr finden Sie in dieser Ausgabe!

Gelber Sack	3 - 6
Altpapiertonne beim Haus	7
Abfalltrennung	8 & 9
Änderungen beim Altholz im ASZ	10
ASZ-Profis APP	12
ASZ-Team Feldkirchen Interview	13

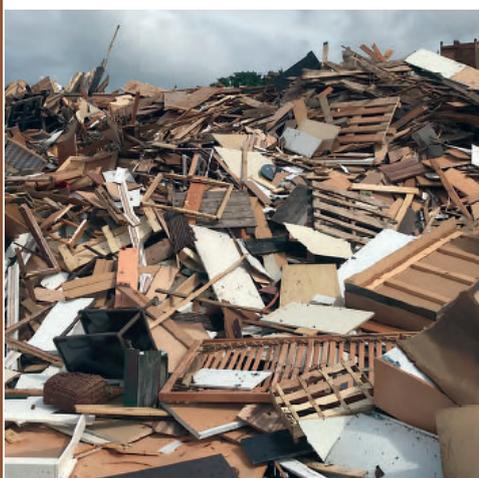
Warum sich ein Besuch im Altstoffsammelzentrum immer lohnt für Sie

All Ihre Abfälle und Altstoffe können gemeinsam an einem Ort, in haushaltsüblichen Mengen, abgegeben werden!
Ob Verpackungen jeglicher Art, Bauschutt, Problemstoffe wie Medikamente, Batterien, alte Handys, Reifen, Filmmaterial, Röntgenbilder, Altlacke,... etc. - das ASZ ist DIE Annahme- und Sammelstelle der kommunalen Abfallwirtschaft in Oberösterreich.

Für alle Bürger*innen im Bezirk Urfahr-Umgebung öffnen die 14 Altstoffsammelzentren zu kundenfreundlichen Annahmezeiten.
Falls Sie eine fachkundige Beratung benötigen, so sind Sie bei unserem gut geschulten, kompetenten Personal vor Ort goldrichtig aufgehoben.

TIPP: Ab Februar 2020 werden unsere Kund*innen im ASZ für Ihre Treue belohnt - nähere Infos dazu finden Sie auf Seite 12!

ALTHOLZ IM ASZ: Einführung einer Freigrenze von 2m³ ab Februar 2020



© ÖWAV: Altholz

Gelber Sack & Altpapiertonne beim Haushalt

© ARA:
Gelber Sack



© BAV Urfahr-Umgebung: 240L-Altpapiertonne

Liebe Leserinnen und Leser,

Verschmutzte, vermüllte öffentliche Containerstandplätze, das ist das Bild, das uns die Gemeinden wöchentlich in Form von Bildern zukommen ließen. Es ist nicht mehr vertretbar, so die Meinung einiger Gemeinden! Der Reinigungsaufwand bei öffentlichen Standplätzen, die oft Schandflecken gleichen, nahm seitens der Bauhofmitarbeiter ein Übermaß an. Der Mülltourismus ist mittlerweile Alltag geworden.



© www.diepicante.at

Eine Veränderung im Bereich Verpackungssammlung im Bezirk war unumgänglich. Parallel dazu gibt es auch klare Ziele seitens der EU im Bereich Kunststoffsammlung, die zu erreichen sind. Alleine mit den ASZ ist dies leider nicht zu schaffen, obwohl es klar bewiesen ist, dass dies das beste und optimalste Sammel- und Trennsystem mit den meisten Erlösen wäre, das sich wiederum im Geldbörsel der Bürger positiv auswirkt.

Leider haben wir es in den letzten Jahren nicht geschafft, trotz vieler Bemühungen und hervorragender Öffentlichkeitsarbeit alle Bürger zu Kunden der Altstoffsammelzentren zu machen. Die Realität ist eine andere. Es nutzen lediglich nur 1/3 der Bevölkerung im Bezirk die 14 ASZ. Die restlichen 2/3 suchen verstärkt öffentliche Standplätze auf, oder geben alles in die Restmülltonne, was letztendlich doch die teuerste und schlechteste Lösung ist. Daher wurde mehrheitlich im September die Einführung des Gelben Sackes (Kunststoffverpackungen) und die Auflösung der öffentlichen Container entschieden. Das flächendeckende Angebot der Papiertonne beim Haushalt wurde bereits in der vorherigen Sitzung entschieden, was sich bereits in einigen Gemeinden bestens bewährt hat. Erwähnen möchte ich auch, dass 5 von 6 angrenzenden Bezirken bereits auf dieses haushaltsnahe System umgestellt haben oder gerade in der Umsetzung sind. Auch die Stadt Linz stellt auf ein haushaltsnahes System um und schließt sämtliche öffentliche Container.

Ein klares Ziel war es, ein einheitliches Gesamtpaket im Bezirk für die Zukunft zu schaffen. Einen hohen Stellenwert haben für mich auch weiterhin die ASZ im Bezirk. Diese sollen auch verstärkt beworben werden und für die ASZ Nutzer wird ein Belohnungssystem in Form einer ASZ Profi App ab 2/2020 im Bezirk installiert werden. Details dazu finden Sie auf Seite 12 dieser Broschüre. Gehen wir diesen neuen Weg gemeinsam!

Gehen wir sorgsam mit unserer Umwelt um – Mitmenschen und die nächsten Generationen werden dankbar sein!

**Bürgermeisterin Daniela Durstberger,
Vorsitzende des
Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung**

In der vorliegenden Infobroschüre des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung möchten wir einen Überblick über die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten von Plastikverpackungen geben.

Eines gleich vorweg: Die Einführung des Gelben Sackes bedeutet keinen Rückschritt. Nach wie vor gilt, dass die Sammlung der Kunststoffverpackungen in den Altstoffsammelzentren ökologisch am besten ist, da die dortige Recyclingquote alle anderen um ein Vielfaches übersteigt. Die Sammlung im Gelben Sack stellt lediglich ein ergänzendes Angebot zur ASZ-Sammlung dar. Sie ist in erster Linie für weniger mobile Bürger*innen gedacht sowie für jene, denen die Trennung im ASZ bislang zu mühsam war.

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz verpflichtet grundsätzlich alle Bürger*innen zur Abfalltrennung. Ziel des neuen EU-Kreislaufwirtschaftspaket ist es, den Recyclinganteil vor allem bei Kunststoffverpackungen zu erhöhen, damit für neue Produkte weniger Rohstoffe benötigt werden.

Das neue Angebot an Gelben Säcken ermöglicht nun allen Bürger*innen jedes Mal aufs Neue für sich selbst zu entscheiden, wieviel Aufwand ihnen die Trennung der Verpackungen und somit das Recycling wert ist bzw. wie intensiv sie der gesetzlichen Trennverpflichtung nachkommen möchten. Man kann entweder alle Verpackungen ins ASZ bringen oder nur die voluminösen und einfach Trennbaren wie Styropor, PET-Flaschen und Tetrapak. Man kann aber auch alle Kunststoffverpackungen gemeinsam in den Gelben Sack geben. Der Inhalt der Gelben Säcke bringt zwar im Gegensatz zum ASZ keine Erlöse, die Entsorgung über die Restabfalltonne wäre andererseits noch wesentlich schlechter und mit hohen Verbrennungskosten verbunden.

Als Anregung möchte ich auf die erste Stufe der Abfallhierarchie – die Abfallvermeidung – verweisen. Bei all jenen Verpackungen, die man schon beim Einkauf vermeidet, braucht man sich gar nicht den Kopf zu zerbrechen, wie sie am besten gelagert bzw. anschließend entsorgt werden können. Das gilt auch für Tragetaschen. Jene aus Papier sind nur dann ökologisch sinnvoller als Kunststofftaschen, wenn sie mehrfach verwendet werden. Daher ist mehrfach benutzten Stofftaschen klar der Vorrang zu geben.



© Privat

Mein Tipp: Nutzen Sie weiterhin regelmäßig das ASZ für die Entsorgung Ihrer Verpackungen.

**Johannes Wiplinger,
Verbandssekretär des
Bezirksabfallverbandes
Urfahr-Umgebung**

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung
4040 Lichtenberg, Gisstraße 1,
0732/737359, office@bav-urfahr.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung
Redaktion: Das Team des BAV Urfahr-Umgebung
Druck: BTS Druckkompetenz GmbH;
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUM GELBEN SACK



© Pixabay: Fragezeichen

Warum wird der Gelbe Sack im Bezirk Urfaahr-Umgebung flächen-deckend eingeführt?

Der Gelbe Sack - als Holsystem beim Haushalt - ist in erster Linie für weniger mobile Bürger*innen gedacht, sowie für jene, denen die Kunststofftrennung im ASZ bislang zu mühsam war. Ziel ist es, die Kunststoffverpackungen weitestgehend aus dem Restabfall zu bekommen, um diese ordnungsgemäß recyceln zu können.

Welche Vorteile bringt der Gelbe Sack mit sich?

... eine bequeme Abholung beim Haus, kostenlos, Kostenersparnis durch Entlastung der Restabfalltonne, alle Kunststoffverpackungen gemeinsam in einem Sack sammeln, ...

Ersetzt der Gelbe Sack das Altstoffsammelzentrum?

NEIN. Die ASZ-Sammlung stellt mehr denn je eine wichtige Säule zur Finanzierung der Abfallgebühren dar. Bringen Sie daher Ihre Verpackungen ins ASZ. Allem voran jene Verpackungen, die leicht zu trennen sind. Ihre Geldbörse dankt es

Ihnen durch niedrige Abfallgebühren. **Muss ich die Verpackungen vorher auswaschen, wenn ich sie in den GelbenSack gebe?**

Da in den Verwertungsbetrieben die sortierten Kunststoffe ohnehin nach der Zerkleinerung gewaschen werden, genügt es, die Kunststoff-Verpackungen **vollständig zu entleeren** und ggf. kurz auszuspülen.

Mein Gelber Sack ist schon nach kurzer Zeit voll. Was kann ich machen, um länger auszukommen?

Drücken Sie die Verpackungen zusammen um Platz zu sparen. Sie können auch Leichtverpackungen sortenrein und kostenlos im ASZ entsorgen!

Darf ich nur einen Gelben Sack am Abholtag bereitstellen? Wo muss ich ihn bereitstellen?

Sie können mehrere Gelbe Säcke zur Abholung bereitstellen. Es dürfen ausschließlich die ausgegebenen Säcke verwendet werden. Alle anderen Säcke werden nicht mitgenommen. Am besten platzieren Sie den Gelben Sack neben der Restabfalltonne.

Mein Gelber Sack fängt unangenehm zu riechen an. Was kann ich dagegen tun?

Am besten spülen Sie die Verpackung kurz mit Wasser aus.

Meine Sackrolle an Gelben Säcken ist aufgebraucht. Werden jetzt meine Kunststoffverpackungen nicht mehr abgeholt?

Ist Ihre Sackrolle mit 9 Säcken aufgebraucht, so können Sie sich kostenlos eine weitere Rolle mit 6 Säcken von Ihrem Gemeindeamt abholen.

Mein Gelber Sack wurde noch nicht abgeholt. Was tun?

Die Abholung kann in manchen Gemeinden mehr als einen Tag dauern.

Mein Gelber Sack wurde nicht mitgenommen. Warum und was kann / soll ich dann tun?

Ist der Fehlwurfanteil zu hoch, kommt ein rotes Pickerl drauf und der Gelbe Sack bleibt stehen. Entfernen Sie bitte die Fehlwürfe und stellen Sie den Gelben Sack bei der nächsten Abholung erneut bereit.

Wo landeten bisher unsere Kunststoffverpackungen?



Wenn Sie Ihre Kunststoffverpackungen ins ASZ bringen; bringt das ERLÖSE im Wert von 500,- Euro / to.



© Franz Silber: ASZ Alberndorf



Kunststoffverpackungen in der Restabfalltonne verursachen KOSTEN von circa 270,- Euro / to.

Die Kosten und die Erlöse bei der Sammlung im öffentlichen Sammelbehälter bzw. im Gelben Sack sind ident.

--> ERLÖSE = 0,- Euro.



ALLE INFORMATIONEN ZUM GELBEN SACK - AB APRIL 2020

Das flächendeckende Angebot im Bezirk Urfahr-Umgebung

Die unterschiedlichen Kunststoffverpackungen können in diesem Gebinde gemeinsam gesammelt werden. Die Entscheidung der Bürger*innen für die Gelbe-Sack-Sammlung ist freiwillig, keine Verpflichtung! Das ASZ sollte aufgrund vieler Vorteile nach wie vor IMMER die 1. Wahl sein bei der Entsorgung Ihrer Verpackungen und Altstoffe.

Verteilung und Abholung der Gelben Säcke

Im Zeitraum von Februar bis März 2020 bekommt jeder Haushalt **1 Rolle = 9 Gelbe Säcke** zugestellt. Diese sind kostenfrei! Die 1. Abholung erfolgt zwischen **KW 14 und KW 19 (30. März bis 9. Mai 2020)**; Die genauen Abholtermine erfahren Sie auf einem Info-blatt, welches gleichzeitig mit den Gelben Säcken verteilt wird. Die 6-wöchigen Abholtermine findet man auf der OÖ Abfall App (Logo und QR-Code siehe rechts) inkl. Erinnerungsfunktion, außerdem wird auf der Homepage des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung und der Gemeinden, sowie in der jeweiligen Gemeindezeitung darüber informiert. Stellen Sie den Gelben Sack / die Gelben Säcke frühestens am Vorabend zur Abholung bereit.



Tel.: 0732 / 737359
office@bav-urfahr.at

www.umweltprofis.at/urfahr_umgebung



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Welche Vorteile bietet das Altstoffsammelzentrum?

Die getrennte und sortenreine Sammlung von über 80 unterschiedlichen Altstoffen im ASZ ermöglicht eine hohe stoffliche Verwertung und somit ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling. Die erzielten Erlöse fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur und entlasten die Abfallgebühren. An dieser Stelle sei erwähnt, dass vom Inhalt des Gelben Sackes (nur) circa 40% stofflich verwertet werden können.



© BAV UU: Kunststofftrennung im ASZ

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren 14 Altstoffzentren im Bezirk Urfahr-Umgebung!

Trenna is a Hit! Es lohnt sich, genauer hinzuschauen

Ein voller **Gelber Sack** wiegt durchschnittlich 3kg. Sortenrein getrennt im ASZ abgegeben bringt der Inhalt eines Sackes circa **2,- Euro** an Erlösen. Eine Rolle mit 9 Säcken ergibt somit jährliche Erlöse von **18,- Euro** je Haushalt.

Die Sammlung in **Gelben Säcken** verursacht keine Kosten für den Bezirksabfallverband und in weiterer Folge für die Bürger*innen, sie bringt allerdings auch keinerlei Erlöse.

Im Gegensatz dazu ist die Entsorgung von Verpackungen über die **Restabfalltonne** nicht nur gesetzlich verboten, sondern auch die absolut teuerste Form der Entsorgung. Der Inhalt des Gelben Sackes kostet in der Restabfallverbrennung circa **1,- Euro / Sack**. Bei einer Menge von 9 Stück / Jahr wären das **9,- Euro** an zusätzlichen Kosten je Haushalt.

Helfen Sie mit, es geht um unsere eigenen Ressourcen und um **UNSERE Umwelt!**



© ARA: Gelber Sack

DER GELBE SACK - DAS HOLSYSTEM FÜR IHRE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

Entsorgung und Verwertung von Verpackungen wird bereits beim Einkauf der Produkte mitbezahlt. Deshalb dürfen ausschließlich Verpackungen in den Gelben Sack.

Was passiert mit den Kunststoff-Verpackungen vom Gelben Sack?

Die Gelben Säcke werden nach der Einsammlung bei den Haushalten in eine Sortieranlage der Energie AG nach Hörsching gebracht. Dort werden alle verwertbaren Kunststoffverpackungen großteils maschinell vorsortiert (z.B. Shampooflaschen, Plastikflaschen, Joghurtbecher). Eine händische Nachsortierung ist jedoch notwendig.

Wie bereits erwähnt, können circa 40% vom Inhalt der Gelben Säcke stofflich verwertet werden. Die übrigen 60% (kleine und verschmutzte Verpackungen, Fehlwürfe) werden in speziellen Verbrennungsanlagen thermisch einmalig verwertet (Erzeugung von Strom, Zementindustrie).



© BAV UU: Folien und händische Kunststoffsortierung

Tipps und Tricks im Umgang mit dem Gelben Sack

- Verpackungen vor Einwurf in den Gelben Sack kurz ausspülen (Vermeidung von Schimmelbildung).
- Drücken Sie die Verpackungen am besten zusammen um Platz zu sparen.
- Bringen Sie "leicht trennbare" und sperrige Kunststoffverpackungen ins nächste ASZ.
- Metallverpackungen dürfen nicht hinein. Diese gehören in die blaue Tonne bzw. ins ASZ.
- Die Gelben Säcke dürfen nur für die Sammlung der Kunststoffverpackungen verwendet werden.
- Achten Sie bereits beim Einkauf darauf, verpackungsarm zu konsumieren.
- Lassen Sie Verpackungen nach dem Kassensbereich im Geschäft bei den dafür vorgesehenen Behältern.
- Für alle Bürger*innen, denen Recycling und Abfallvermeidung besonders wichtig ist, die ihre Verpackungen im ASZ trennen und daher keine Gelben Säcke benötigen --> Info an BAV UU.
- Eine Rückgabe der nicht benötigten Gelben Säcke im ASZ oder bei den Gemeinden ist immer möglich.
- Bei Bedarf können Sie sich eine weitere Rolle = 6 Säcke kostenfrei am Gemeindeamt abholen.

Aufgrund von missbräuchlicher Verwendung und zunehmenden illegalen Ablagerungen bei öffentlichen Containerstandplätzen im Bezirk Urfahr-Umgebung, werden die öffentlichen Kunststoffbehälter flächendeckend - nach der Verteilung der Gelben Säcke - (Ende März 2020) abgezogen.



Eine Information des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung



Der Gelbe Sack & die richtige Trennung



DAS DARF IN DEN GELBEN SACK

KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN

Plastikflaschen: Getränkeflaschen aus PET, Spülmittelflaschen, Shampooflaschen, sonstige Plastikflaschen für Körperpflegeprodukte

WICHTIG:
Getränkeflaschen flachdrücken und den Boden umknicken!

Andere Leichtverpackungen wie:
Joghurtbecher, Kunststofftuben, Obst- und Fleischtassen, Plastiksackerl, Obst- und Gemüse-netze, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Chips-sackerl oder -verbunddosens, Kunststoffkanister, Blisterverpackungen, Wurstverpackungen, Fo-lien, Luftpolsterfolien, Styropor-Verpackungen, Tetrapack, Milch- und Saftpackerl

Textilverpackungen:
Jutesäcke (Orangen, Reis, ...),
Textilnetze (Kartoffeln, Zwiebeln, ...)

Bitte alle Kunststoffverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen.
VIELEN DANK!

TIPP: Bringen Sie ihre Plastikflaschen, Tetrapack's und sperrigen Verpa-ckungen (z.B. Styropor) ins nächste Altstoffsammelzentrum!
Das spart Platz im Gelben Sack und bringt Erlöse im ASZ.

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK

- Restabfall: Windeln, Binden, Tampons und sonstige Hygieneartikel, Taschentücher, ...
WICHTIG: Verpackungen mit Restinhalt!
- Kunststoff-Nichtverpackungen: Spielzeug, Haushaltswaren (Wäschekorb, Kleiderbügel, Eimer, ...), Gartengeräte (Gartenschlauch, ...)
- Textilien: Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Stoffreste, ...
- Metalle: Kochtopf, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte
- Metall- und Aluminiumverpackungen: Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel & Tiernahrung, Metallverschlüsse, Alufolie, Alutassen, Bierkapseln,...

Verwertung Gelber Sack

40% der gesammelten, unterschiedlichen Kunststoffverpackungen vom Gelben Sack können recycelt werden.

Die anderen 60% vom gesamten Inhalt sind nicht geeignet für das Recycling und können nur einmalig als Erdölersatz in der Zementindustrie verbrannt werden.

Bereitstellung der Gelben Säcke: Am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung um 6:00 Uhr.

ALTPAPIER ABHOLUNG DIREKT VORM HAUS

VERPACKUNGEN

Altpapier & Kartonagen



Die Umstellung vom Bring- auf das Holsystem erfolgte kürzlich bereits in einigen Gemeinden im Bezirk UU. Zusätzlich zu der Abgabemöglichkeit in den Altstoffsammelzentren wird die Möglichkeit geschaffen, Papier und Kartonagen direkt bei sich zu Hause zu sammeln. Um die Sammelquote erhöhen zu können, wird diese Serviceleistung angeboten. Die Abgabe im ASZ ist weiterhin möglich, da diese Option deutlich höhere Erlöse luckriert und geringere Transportkosten mit sich bringt.

Wer bekommt die Altpapiertonne?

Die Veränderung, hin zur haushaltsnahen Sammlung von Altpapier und Kartonagen, erfolgt wie bereits erwähnt, NICHT in allen Gemeinden - im Gegensatz zum Gelben Sack - gleichzeitig. Die Entscheidung für den Einsatz der Altpapiertonne liegt vorrangig bei der Gemeinde. Alle Bürger*innen und Betriebe, die an die kommunale Restabfallsammlung angeschlossen sind, können sie verwenden. Altpapiertonnen sind Eigentum des BAV und werden den Bürger*innen kostenlos zur Verfügung

gestellt. Sie haben ein Fassungsvermögen von 240L und dürfen nur zum Zweck der Altpapiersammlung verwendet werden. Bei missbräuchlicher Verwendung wird der Behälter abgezogen.

Die Entscheidung jedes/jeder Einzelnen - ob Altpapiertonne ja oder nein - beruht auf Freiwilligkeit. Nähere Informationen erhalten Sie beim BAV, oder beim Gemeindeamt. Bei größeren Wohnbaukomplexen wird es 1100L Container geben, die zur Sammlung bereit gestellt werden. Die Anzahl der Behälter ist abhängig von der Anzahl der Wohnungen.

Nach der Umstellung ist eine Schließung der öffentlichen Sammelinseln die Folge.

Wie kommt man zur Altpapiertonne?

Jene Gemeinden, die ab 2021 die Papiertonne anbieten, erhalten die Papiertonne im November 2020 zugestellt. Die Verteilung erfolgt über das jeweilige Gemeindeamt.

Das Abholintervall beträgt 8 Wochen, bzw. 4 Wochen im verdichteten Wohnbau.

Die ASZ-Sammlung von Altpapier und Kartonagen bleibt weiterhin bestehen und ist besonders zu bevorzugen bei größeren Kartonagen und Mengen.

Der Papier- Kreislauf



Altpapier und kleine Kartonagen werden in der Altpapiertonne gemeinsam gesammelt. Das Material wird im Sortierbetrieb händisch nachsortiert und fraktioniert in: Altpapier, Kartonagen und Fehlwürfe. Papierfabriken können Altpapier 6 x recyceln!

Im Stofflöser (Pulper) wird Wasser und Altpapier zur Maische vermengt. Druckerschwärze schwimmt mit Hilfe von Seife und eingeblasener Luft auf und wird entnommen. In der Papiermaschine erfolgt die Pressung und Trocknung des Papiers.

Aus Altpapier entstehen: Toilettenpapier, Taschentücher, Zeitungspapier, Bücher, ...

Was gehört in die Altpapiertonne?

- alle Verpackungen aus Papier und Karton (sauber)
- Prospekte, Kataloge, Zeitungen
- Hefte, Kuverts, Bücher (ohne Kleberücken)
- Brief-, Schreib- und Druckerpapier
- Kalender ohne Metallspirale
- Kraftpapier wie Tüten, Säcke und Tragtaschen
- Papierschnitzel aus Aktenvernichtung

Aufgepasst:

- Getränke- und Verbundkartons gehören ins ASZ oder in den Gelben Sack
- Taschentücher, Servietten und Küchenrolle gehören zum Bioabfall oder Restabfall
- Wachspapier, Backpapier, Fotopapier, verschmutztes Abdeckpapier oder Kassenbons aus Thermopapier gehören in den Restabfall.

VERPACKUNGEN

Altpapier & Kartonagen



IHRE SUPERMÄRKTE
ZUR NAHENTSORGUNG

WO WIRD GETRENNT

BEISPIELE

WAS WIRD GESAMMELT

ALTGLAS

Flaschen, Flakons & andere Einweggläser -
getrennt in farblos oder bunt



ALTPAPIER & KARTON

Kartons
bitte falten!
Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Druckpapier, Pack-
papier, Schachteln, Papiersäcke & Tragetaschen



METALLVERPACKUNGEN

Blech-/Metaldosen, Partyfässer, Alufolien, -tassen, -tuben,
Menüschalen, Metall-Schraubverschlüsse



PET-FARBLOS & BUNT

Getränke-, Öl-, Essig-, Putzmittel- & Kosmetikflaschen,
Obsttassen, Eierverpackungen, Mineralwasser- &
Milchgetränkflaschen, sonstige farbige PET-Flaschen



PS/PP

Becher (Jogurt, Topfen, Margarine, ...), Lebensmittelbehälter
(Eis, Obst, ...), Flaschen (Ketchup, Saft, ...)



HOHLKÖRPER

Kanister, Flaschen (Shampoo, Spülmittel, ...),
Eimer, Dosen, Deckel



FOLIEN

Weiche Folien, Wickelfolien bzw. Stretchfolien,
Tragetaschen, Säckchen, Luftpolsterfolien



GETRÄNKEPACKERL

Tetrapack®, Milch- & Saftpackerl



KUNST- & VERBUNDSTOFFE

**SONSTIGE KUNST-
STOFFVERPACKUNGEN**



Raschelfolien (Chips, Zucker, ...), Vliese, Netze (Obst, ...),
beschichtete Säckchen (Sauerkraut, Kaffee, ...),
Öl- & Luftfilter, Werkstättenabfälle, Styroporflocken, -tassen (XPS)



PROBLEMSTOFFE

Altöl, Altlacke & -farben, Altmedikamente,
Fahrzeughalterien, Gerätebatterien, Lösemittel,
Öl- & Luftfilter, Werkstättenabfälle, Spraydosen



BIOABFALL

Obst- & Gemüseabfälle, Speisereste, verdorbene
Lebensmittel, Schnittblumen, Gartenunkraut,
Eierschalen, Kaffeefilter, Teebeutel



Fleischreste
in die TKV-Box

RESTABFALL

Katzenstreu, kaputte Schuhe & Kleidung, Fotos, Hygiene-
artikel, kaputtes Spielzeug, Staubsaugbeutel, Video-
kassetten, Kleiderbügel, div. Knochenabfälle



ALBERNDORF

Tel.: 07235 89433

Mo 13 - 18 Uhr

Mi 14 - 18 Uhr

Fr 9 - 12 & 13 - 18 Uhr

Sa 8 - 12 Uhr

ALTENBERG

Tel.: 07230 8069

Mo 8 - 12 Uhr

Fr 8 - 12 & 13 - 18 Uhr

Sa 8 - 12 Uhr

BAD LEONFELDEN

Tel.: 07213 20050

Di 9 - 12 & 13 - 18 Uhr

Mi 13 - 18 Uhr

Fr 8 - 12 & 13 - 18 Uhr

Sa 8 - 12 Uhr

ENGERWITZDORF

Tel.: 07235 50770

Mo 9 - 12 & 13 - 18 Uhr

Mi 12 - 18 Uhr

Fr 9 - 12 & 13 - 18 Uhr

Sa 8 - 12 Uhr

FELDKIRCHEN

Tel.: 07233 80543

Di 13 - 18 Uhr

Fr 8 - 12 & 13 - 18 Uhr

Sa 8 - 12 Uhr

GALLNEUKIRCHEN

Tel.: 07235 64118

Mo 8 - 12 & 13 - 18 Uhr

Di 8 - 12 & 13 - 18 Uhr

Mi 8 - 14 Uhr

Do 8 - 12 & 13 - 18 Uhr

Fr 8 - 12 & 13 - 18 Uhr

Sa 8 - 12 Uhr

HELLMONSÖDT

Tel.: 07215 3426

Mo 8 - 12 & 13 - 17 Uhr

Mi 13 - 18 Uhr

Fr 8 - 12 & 13 - 18 Uhr

Sa 8 - 12 Uhr



VORSAMMLUNG IM HAUSHALT

www.umweltprofis.at



ABFALLTRENNUNG SPART ROHSTOFFE & ENERGIE, SCHONT DAS KLIMA, UND HÄLT DIE ABFALLGEBÜHREN NIEDRIG

WARUM WIR SAMMELN SOLLTEN

ROHSTOFFE & ENERGIE: Die meisten Rohstoffe sind **ABFALLGEBÜHR:** Viele in den Altstoffsammelbegrenzt und schwer ersetzbar. Es ist nur mehr eine zentren (ASZ) getrennt gesammelten Altstoffe können Frage der Zeit, bis wichtige Rohstoffquellen versiegen, gewinnbringend vermarktet werden. Diese Erlöse stützen Durch Recycling werden Abfälle wieder zu Rohstoffen, die kommunale Abfallwirtschaft, die Abfallgebühren und Das spart auch viel Energie – z.B. wird Aluminium aus ermöglichen das komfortable, flächendeckende System alten Verpackungen hergestellt, benötigt man dazu nur 5 % der ASZ. Die Verbrennung von Restabfall hingegen kostet der Energie im Vergleich zur Herstellung aus den eine Menge Geld und erhöht die Abfallgebühren. Primärrohstoffen (Bauxtl, ...).

Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

ABHOLUNG VON ZU HAUSE

ABGABE IN IHREM ASZ

GRATIS zum Mitnehmen in jedem ASZ!



Auskunft über Abholtage & Turnus bei Ihrer Gemeinde



- 1 BATTERIE
- 2 ÖL KÜBERL
- 3 ASZ SAMMELTASCHEN

WIE sammeln? Am einfachsten funktioniert es, mit den kostenlosen Sammelhilfen aus dem ASZ. Starten Sie mit gut erkennbaren Abfällen wie Joghurtbechern oder Getränkepackerl. Diese völlig entleeren, sortenrein in Ihre kostenlose Sammelhilfe einwerfen und im ASZ in den entsprechenden Behältern entleeren.

Mit den **kostenlosen Sammelhilfen 1 - 3** aus den ASZ können Sie einfach und schnell Ihre **individuelle „Sammelinsel“**, überall wo Sie Platz haben, gestalten.

www.umweltprofis.at

ALTSTOFF SAMMELZENTRUM



www.altstoffsammlungszentrum.at

IHRE SUPERMÄRKTE ZUR NAHENTSORGUNG

HERZOGSDORF
Tel.: 07231 20406
Fr 9 - 12 & 13 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

LICHTENBERG
Tel.: 07239 20141
Mo 8.30 - 12 Uhr
Fr 8.30 - 12 & 13 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12 Uhr

OBERNEUKIRCHEN
Tel.: 07212 20556
Mi 13 - 18 Uhr
Fr 8 - 12 & 13 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

PUCHENAU
Tel.: 0677 63287746
Mo 8.30 - 12 Uhr
Fr 8.30 - 12 & 13 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12 Uhr

REICHTHAL
Tel.: 07214 7007
Di 15 - 18 Uhr
Fr 10 - 12 & 13 - 18 Uhr

STEVREGG
Tel.: 0732 641383
Mo 8 - 12 Uhr
Fr 8 - 12 & 13 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

WALDING
Tel.: 07234 84780
Mo 12 - 18 Uhr
Do 12 - 18 Uhr
Fr 8 - 12 & 13 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

14 ASZ BEFINDEN SICH IM BEZIRK URFRAHR-UMGEBUNG!

ÄNDERUNG BEI DER ANNAHME UND SAMMLUNG VON ALTHOLZ IM ASZ

Einführung einer Freigrenze ab Februar 2020

Seit Februar 2019 wird bei uns im Bezirk in allen ASZ das Altholz in zwei Sorten getrennt:
1. Altholz stofflich - sehr gut recyclebar, und **2. Altholz thermisch** - mit Chemikalien belastete Hölzer, meist Außenhölzer zur Verbrennung. Diese Trennung der beiden Fraktionen trägt wesentlich zur stofflichen Verwertung bei!

Aufgrund der Kostenexplosion bei der Verwertung von Altholz, ist es notwendig eine Freigrenze einzuführen. Diese schaut wie folgt aus:

ALTHOLZ
Stoffliche Verwertung

- SCHALUNGSPLETTEN
- UNBEHANDELTES HOLZ
- SPANPLATTEN
- HOLZMÖBEL
- OSB-PLATTEN
- HOLZVERPACKUNGEN
- PALETTEN SAUBER
- LEIMHOLZ
- PARKETTböDEN

unsere Umwelt Profis

Die Freimengengrenze liegt ab Februar 2020 bei 2m³ (Menge: ca. einachsiger PKW-Anhänger) für private Haushalte je Anlieferung. Die Jahresfreimenge liegt bei 4m³, darüber hinaus sind die Mengen kostenpflichtig. Für Gewerbetreibende gibt es KEINE Freimenge. Der Tarif wurde einheitlich festgelegt mit 39,60 Euro / m³, bzw. 130,00 Euro / to (inkl. USt.). Lassen Sie sich beim ASZ-Personal vor Ort über die Trennung beraten.

Für schlaue Füchse:

Zerlegte Kästen benötigen viel weniger Platz, somit steht eine größere Freimenge zur Verfügung! Eine Vorsortierung bereits Zuhause erleichtert die Abwicklung im ASZ enorm!

Vielen Dank!

© Pixabay, Clker-Free-Vector-Images: Fuchs

ALTHOLZ
Thermische Verwertung

- BEHANDELTES HOLZ AUS DEM AUSSENBEREICH
- TÜREN, TÜRSTÖCKE
- FENSTER, FENSTERSTÖCKE
- PARKETTböDEN VERKLEBT
- VERBUNDMATERIAL
- LAMINATböDEN
- SIEBDRUCK-PLATTEN
- PALETTEN VERUNREINIGT
- HOLZFASER-DÄMMPLATTEN
- MDF-PLATTEN

unsere Umwelt Profis

Nähere Informationen zum Thema Altholz finden Sie unter:
<https://www.oewav.at/Page.aspx?target=196960>
https://www.umweltprofis.at/urfahr_umgebung/service_und_infos/fuer_buergerinnen.html



max. 2m³
 Altholz
 im ASZ
 je Anlieferung

© Privat: Autoanhänger

GOLDRICHTIG MIT DEM (GASTRO-)ÖLI

Der richtige Platz für Ihr Altspeiseöl und -fett

Laut Abfallwirtschaftsgesetz 2002 müssen Altöle und -speisefette in Österreich getrennt gesammelt und einem berechtigten Abfallsammler oder -behandler zur weiteren Verwertung übergeben werden. Für Oberösterreichs Restaurants, Imbiss- und Cateringbetriebe, Großküchen, Feste und Veranstaltungen ist deshalb der 25-Liter Gastro-ÖLI die optimale Sammelösung.

Für private Haushalte gibt es seit 2001 den Mehrweg-ÖLI-Behälter in der kompakten 3L-Version, kostenfrei im ASZ. Ab dem Frühjahr 2020 erhält der "klassische" ÖLI mit der gelb-orangen Farbe Verstärkung, durch den roten ÖLI aus 100% Recyclingmaterial (hauseigene LAVU-Kunststoff-Sammlung). Er wird im Laufe der Zeit in den ASZ nach und nach eingeführt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass der herkömmliche ÖLI kein Ablaufdatum hat und nicht durch den Recycling-ÖLI zur Gänze ersetzt werden soll. EINWEG WAR immerhin GESTERN!



Der Gastro-ÖLI ist in allen oberösterreichischen Altstoffsammelzentren (ASZ) erhältlich und bringt viele Vorteile. Mit dem Gastro-ÖLI sind Sie nicht nur rechtlich auf der sicheren Seite, sie leisten zudem einen wertvollen Beitrag für die Umwelt. Gebrauchte Speiseöle und -fette sind wertvolle Rohstoffe – so entsteht aus einem Liter Altöl ein Liter Biodiesel. Nicht zuletzt ist, wer sein Öl im Gastro-ÖLI sammelt, auch auf der „sauberen“ Seite. Denn Öle und Fette, die im Ausguss oder WC entsorgt werden, bilden Ablagerungen und Verstopfungen in den Abflussleitungen. Das bedeutet in Folge oftmals hohe Wartungs- und Reinigungskosten und einen großen Aufwand.

Der Gastro-ÖLI hingegen ist günstig, denn Sie bezahlen nur den ersten Kübel. Wenn Sie einen vollen Kübel ins ASZ bringen, erhalten Sie kostenlos einen leeren und gereinigten Kübel – dies gilt auch für alle weiteren Kübel.

Was passiert mit dem gesammelten Altöl und -speisefett?

Die im ASZ abgegebenen vollen Gastro-ÖLIs kommen zur LAVU AG nach Wels. Dort werden mittels modernster Technik die Feststoffe vom Wasser getrennt. Anschließend verarbeiten österreichische Biodieselfraffinerien die gesammelten Mengen zu Biodiesel. Seit Einführung des ÖLI im Jahr 2001 wurden bereits mehr als 13 Millionen Liter fossiler Diesel ersetzt und rund 37.000 Tonnen CO₂ für den Klimaschutz eingespart.

Trenna is a Hit
Oberösterreich bringt Altspeiseöl ins ASZ!

1x ÖLI = Biodiesel für 50km

Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

www.umweltprofis.at

Umweltprofis ASZ ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

ABER VORSICHT:

Bei allem Sammeleifer darf dennoch nicht alles im ÖLI gesammelt werden:

Hinein kommen gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen sowie verdorbene und abgelaufene Speiseöle/-fette. Kein Platz ist im ÖLI hingegen für Mineral-, Motor und Schmieröle, für Mayonnaisen, Saucen und Dressings, Speisereste sowie für andere Flüssigkeiten und Chemikalien.

© BAV ULL: ÖLI im ASZ



ASZ PROFI APP – WERDE TEIL UNSERER UMWELTCOMMUNITY

App herunterladen, Umweltpunkte sammeln und einlösen – es warten großartige Geschenke & Prämien auf dich im ASZ!

Es ist höchste Zeit vom ASZ-Besuch zu profitieren! Die OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft haben sich für ASZ-Besucher etwas Besonderes einfallen lassen: Die ASZ Profi App! Diese App beinhaltet ein digitales Treueprogramm! Bringe deinen Abfall ins nächstgelegene ASZ und sammle Punkte! Diese kannst du gegen tolle Prämien eintauschen – so macht Abfalltrennung richtig Spaß!

Wie funktioniert?

1. Installiere die ASZ Profi App auf deinem Handy und registriere dich.
2. Aktiviere kurz vor dem ASZ-Besuch dein Bluetooth.
3. Checke im ASZ über die App ein – für jeden ASZ-Besuch erhältst du 10 Punkte (bei eingeschaltetem Bluetooth geht es automatisch)!
4. Wenn du kostenpflichtigen Abfall im ASZ abgegeben hast, scanne über die ASZ Profi App einfach den auf der Rechnung befindlichen QR-Code ein. Pro 1 Euro werden dir 5 Punkte gutgeschrieben!
5. Wenn du Punkte einlösen willst: die gewünschte Prämie in der App auswählen, einem ASZ-Mitarbeiter am Handy zeigen und schon erhältst du deine Prämie!

So kannst du zusätzliche Punkte sammeln:

- Freunde zur Nutzung der App einladen – plus 100 Punkte
- Google Bewertung schreiben – plus 50 Punkte

Hier geht's zum Infovideo:

https://www.umweltprofis.at/urfahr_umgebung/service_und_infos/fuer_buergerinnen.html

Du findest die App im Store unter:

https://play.google.com/store/apps/details?id=at.umweltprofis.app&hl=de_AT
<https://apps.apple.com/us/app/asz-profi/id1391139261>

Weitere Inhalte der App:

- News aus den ASZ
- Übersicht aller ASZ-Standorte samt Öffnungszeiten
- Tipps & Tricks zu allen Abfallarten
- Keine wichtigen Neuigkeiten mehr verpassen

**App installieren und los geht's
mit dem Punkte sammeln!
Viel Spaß!**



**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM**



ABFALLFACTS

Die Kosten für aufwendiges Nachsortieren von Wertstoff-containern zahlen alle Bürger*innen mit!

Der Hintergrund:

Fehlwürfe in Wertstoffcontainern (Papier, Kunststoff, Glas, Metall) müssen aufwendig aussortiert werden. Manchmal wird dadurch sogar der gesamte Tonneninhalt unbrauchbar. Das kostet unnötig Geld! Im Regelfall wird die Entsorgung der Verpackung beim Kauf der Produkte mitbezahlt, daher ist die Entsorgung durch den Gelben Sack auch kostenlos. Nur dann nicht, wenn der Fehlwurfanteil zu hoch ist – dieser muss dann als Restabfall entsorgt werden und die Kommune zahlt mit. Diese Kosten werden letzten Endes an die Steuerzahler*innen weitergegeben.

Warum ist das so?

Ganz einfach: Werfen wir Verpackungsabfälle in den Restabfall, müssen diese verbrannt werden was unnötig Kosten verursacht. Auch die Kosten für die eigene Restabfalltonne können niedrig gehalten werden, wenn Verpackungen getrennt gesammelt werden. Denn Verpackungen werden durch die Verpackungsverordnung in den Verantwortungsbereich der Hersteller gelegt. Eine getrennte Sammlung ermöglicht somit nicht nur ein besseres Recycling von Verpackungen, sondern schont auch noch das Budget aller Bürger*innen!

FAZIT: Fehlwürfe kosten jedem einzelnen von uns Geld!



© BAV U: ASZ-Team Feldkirchen
Am Bild (v.l.n.r.): Daniela Haas, Gabriele Pühringer, Herbert Gugler, Sabine Haider

WIR HABEN NACHGEFRAGT: DAS TEAM FELDKIRCHEN STEHT REDE & ANTWORT.

Was motiviert euch bei der Arbeit besonders?

Wir schätzen den Zusammenhalt im Team besonders – wir sind mit guter Laune und Spaß am Werk und so kommen wir an jedem Arbeitstag gerne ins ASZ. Besonders freuen wir uns über positives Feedback, denn 90% der Leute sind sehr freundlich. Durch das persönliche Gespräch mit Bürger*innen sehen diese auch meist, dass das genaue Trennen im ASZ Sinn macht.

Merkt ihr, dass mehr Kunden und Kundinnen ins ASZ kommen?

Nach den Containerplatzschließungen haben wir besonders gemerkt, dass viel mehr Besucher*innen ins ASZ kommen und Interesse an der Trennung zeigen. Und es kommen ganz unterschiedliche Leute – viele kommen auch mit ihren Kindern, was besonders wichtig ist. Diese lernen so schon ganz früh, wie wichtig es ist alte und kaputte Dinge ins ASZ zu bringen und wie die Trennung der Verpackungen richtig funktioniert!

Seit wann gibt es das ASZ Feldkirchen und wer liefert bei euch an?

Seit dem Start 2003 hat sich die Sammlung wesentlich geändert und deutlich mehr Sammelfraktionen werden unterschieden. Meistens kommen die Erwachsenen entsorgen und nehmen ihre Kinder mit ins ASZ. Sobald junge Leute in ihre erste eigene Wohnung ziehen, kommen sie ebenfalls um ihre Abfälle richtig zu entsorgen. Die Lehrer*innen der Landwirtschaftliche Fachschule Bergheim, die ja gleich neben dem ASZ ist, sind sehr engagiert und kommen jedes Jahr mit den Schüler*innen ins ASZ.

Warum sind Altstoffsammelzentren so wichtig?

Sonst versinkt doch alles im Müll! Früher waren die Produkte noch nicht so stark verpackt. Die Wurst wird zum Beispiel an der Theke mit Plastikfolien zwischen den einzelnen Wurstblättern verkauft. Das ist doch Verschwendung!

Viele Menschen wissen leider nicht, dass aus den Altstoffen und Verpackungen wieder neue Produkte und Verpackungen gemacht werden – der Mythos, dass „eh alles verbrannt wird“, hält sich leider schon sehr lange. Um die wertvollen Ressourcen zu sparen, muss die Sammlung der Altstoffe aber in Schwung kommen. Leider siegt oft die Bequemlichkeit und es wird doch wieder alles in den Restabfall geworfen. Das ist schade, aber um dem abzuweichen wäre es wichtig möglichst verpackungsarm und vor allem auch regional und saisonal zu kaufen – jetzt, im Winter, wachsen keine Himbeeren in Österreich!

Was bringt das sorgfältige Trennen von Altstoffen den Bürger*innen?

Vor allem weniger Kosten bei der Restabfalltonne, weil diese nicht so oft entleert werden muss wenn Verpackungen gesondert gesammelt werden! Was uns alle betrifft ist das Recycling. Eine saubere Gemeinde erfordert das Mitwirken von allen Bürger*innen. Die Einnahmen von den ASZ kommen auch wieder den Gemeinden und somit den Bewohner*innen der Gemeinden zugute!

Was genau sind eure Aufgaben im ASZ?

Eine kontrollierte Annahme ermöglicht eine gute Qualität bei den Altstoffen –

zum Beispiel dürfen stark verschmutzte Verpackungen nicht in die Behälter hinein. Wir betreuen die Sperrabfall und Karton und verpressen die Kunststoffe zu Ballen für die Abholung. Schadstoffentfrachtung, zum Beispiel bei Waschmaschinen die Kondensatoren, wird auch von uns gemacht. Wir informieren unsere Kunden über die richtige Entsorgung und gerne auch darüber, was mit den Altstoffen passiert, wenn diese das ASZ verlassen.

Was wollt ihr den Bürger*innen mit auf den Weg geben?

Wir trennen auch für zukünftige Generationen – unsere Kinder und Enkelkinder brauchen auch noch eine saubere Umwelt und einen funktionierenden Planeten. Auch in Österreich haben wir ein Problem mit Abfall – nicht nur die Ozeane sind voll von Plastik, auch unsere Weiden und Äcker! Bitte werft nichts einfach weg!

Tipps und Tricks für Bürger*innen:

- Unbedingt vorsortieren – Auf den Sammeltaschen stehen Informationen zur richtigen Sammlung!
- Behälter ausspülen wenn möglich – Schimmel und Gestank sind sonst die Folge!
- Lernt schon euren Kindern, dass wir trennen müssen und wie das geht. Bringt eure Kinder mit und sagt auch in der Schule, dass ein Informationsrundgang im ASZ wichtig ist!
- Bequemlichkeit überwinden!

Wir alle versorgen uns mit dem Benötigten, im letzten Schritt der Versorgung steht die Entsorgung der Verpackungen unserer gekauften Produkte!

SCHÖNHEITSFEHLER SIND NICHT TÖDLICH!



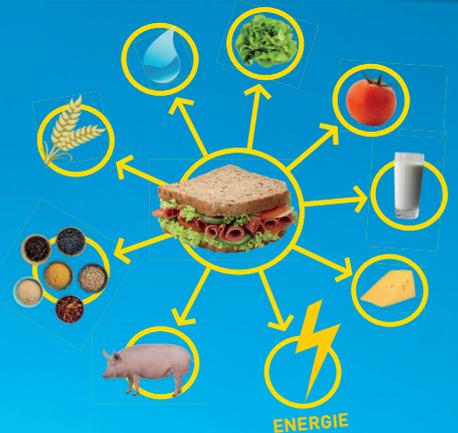
WAS BEDEUTET DAS MINDESTHALTBARKEITSDATUM?

So lange hält das Lebensmittel **MINDESTENS!** Meistens kannst du es aber noch lange danach bedenkenlos essen.

Das Datum gilt für fast alle Lebensmittel wie zum Beispiel Milch, Joghurt, Käse, Eier, Brot, Gemüse, Obst, ... Im Schnitt kann man z.B. Eier noch 21 Tage und Konserven 1 Jahr nach Ablauf des MHD bedenkenlos essen.

Nur bei **Fisch und Fleisch** ist es anders: Sie haben ein **Verbrauchsdatum**. Diese Lebensmittel bitte nach Ablauf des Verbrauchsdatums nicht mehr essen!

SO VIELE DINGE STECKEN IN DEINEM JAUSENBROT!



DEINE SINNE KÖNNEN MEHR – SETZE SIE EIN!



KAUM ZU GLAUBEN, ABER WAHR!

Eine durchschnittliche oberösterreichische Familie wirft pro Jahr 40 kg Lebensmittel in den Restmüll. **Das entspricht dem Wert von ca. 300 Euro.** Für dieses Geld würdest Du z.B. eine neue Playstation oder ein Fahrrad bekommen oder könntest mit deiner besten Freundin 20 mal ins Kino gehen!



Was kannst DU tun?

- Iss Obst & Gemüse auch mit kleinen Schönheitsfehlern - es schmeckt meist gut!
- Nimm deine übriggebliebene Jause mit nach Hause!
- Kaufe nur so viel, wie Du auch essen kannst!
- Teile Dein Wissen über das MHD mit Familie und Freunden!

SCHAUPLATZ UND TATORT: BIOTONNE

Von der Biotonne, den Bioabfallsäcken, der Norm EN 13432 & kompostierbaren Biokunststoffen...

Immer und immer wieder wandern größere Mengen an Schad- und Störstoffen wie zum Beispiel Plastiksackerl, Zigarettenstummel, Katzenstreu, Hundekot, etc... in die Biotonne. Damit machen wir es unseren heimischen, engagierten Kompostierern richtig schwer und stellen sie stets aufs Neue vor große Herausforderungen. Wir Menschen vergessen leider viel zu oft, dass aus dem biogenen Material eine gesunde, wertvolle Komposterde entsteht. Es ist daher ein Muss, den Bioabfall von Stoffen freizuhalten, die unsere Gärten und landwirtschaftlichen Produkte verschmutzen.

Im Bezirk Urfahr-Umgebung liegt der Anteil des Bioabfalls, der nicht in der Biotonne oder auf dem eigenen Komposthaufen kommt - sondern im Restabfall landet - bei circa 38%. Meist ist es reine Bequemlichkeit, dass jährlich eine beachtliche Menge an Bioabfall pro Bürger*in, einfach zum Restabfall gegeben wird. Durch die richtige Nutzung der Biotonne kann jeder einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten und die Abfallgebühren niedrig halten.

Informationen, was alles in die Biotonne gegeben werden kann und was nicht, erhalten Sie unter folgendem Link auf unserer Homepage:

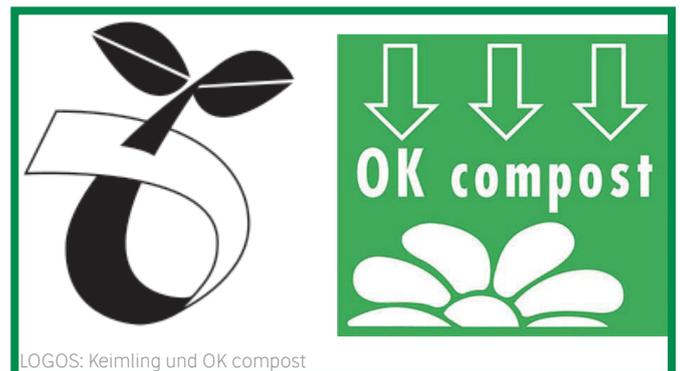
https://www.umweltprofis.at/urfahr_umgebung/wissenswertes/bioabfall_und_kompost.html

A C H T U N G :

Nur weil Bioplastik auf einem Sackerl oder einer anderen Verpackung steht, ist eine vollständige Kompostierbarkeit nicht zwingend gegeben. So zerfallen derart deklarierte "Biokunststoffe" mit Mineralölanteilen oft nur zu Mikroplastikteilchen, bleiben im Boden und geraten in unsere Nahrungskette.

Nur ausgewiesene, zertifizierte Bioplastikprodukte aus Maisstärke und Zellulose sind gänzlich abbaubar. So sind bei den Biosackerln nur jene geeignet, welche entweder die Normkennzeichnung EN 13432 tragen oder mit dem Label des "Keimlings" oder "OK compost" gekennzeichnet sind (siehe Seitenmitte: LOGO's).

Die Norm EN 13432 gilt als Nachweis für Kompostierbarkeit. Alle Sackerl mit diesem Aufdruck haben ausnahmslos ALLE Tests und Anforderungen an ein empfehlbares Bioabfallsackerl erfolgreich bestanden.



WIR SUCHEN AUSHILFEN FÜR UNSERE ALTSTOFFSAMMELZENTREN IM BEZIRK UU



**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM**

Arbeitszeit nach Vereinbarung (fallweise Beschäftigung)
Vorwiegend Vertretung für Urlaub und Krankenstand
Gute Entlohnung (KV Chemische Industrie)

Voraussetzungen:

körperliche Belastbarkeit, gute Deutschkenntnisse,
freundliche Umgangsformen, Führerschein

Interessenten wenden sich bitte an die O.Ö. LAVU AG,
Maderspergerstraße 16, 4600 Wels;
Email: personalmanagement@lavu.at, Telefon: +43 7242 779770



Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten und haben im Restmüll nichts verloren. Denn: Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe.

Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien/Akkus, sowie Kleingeräte gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen zur Sammelstelle gebracht werden.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermøhlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschi-

nen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Mehr als 2000 kommunale Sammelstellen, Recyclinghöfe und Mistplätze in Österreich sind dafür eingerichtet, Elektroaltgeräte, egal ob groß oder klein, zu sammeln und danach einer sicheren und umweltgerechten Verwertung zuzuführen. Alle BürgerInnen können dort während der Öffnungszeiten ihre alten oder kaputten Elektrogeräte entsorgen – natürlich völlig unbürokratisch und kostenlos.



Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH